



Die vermeidbaren Qualen der Ente

Rund 25 Millionen Enten werden in Deutschland pro Jahr gemästet. Sie stehen zu Tausenden in großen Hallen, auf ihrem eigenen Kot, müssen Trockenfutter fressen. Wasser bekommen Sie nur tröpfchenweise aus sogenannten Nippeltränken. Dabei legt eine EU-Haltungsempfehlung bereits seit 1999 fest, dass die Enten Zugang zu Auslauf und Badewasser benötigen. Sehen Sie hier den [Bericht](#) von Report Mainz. Und als Anlage eine Pressemitteilung des deutschen Tierschutzbundes.



Tödliche Ernte: Wie uns das Agrar- und Lebensmittelkartell vergiftet

Ein Kartell aus Großmästern, Futtermittel-, Gentechnik- und Lebensmittel-Multis hat ein System des Überflusses geschaffen. Es kassiert Steuergelder für Lebensmittel, die dann im großen Stil weggeworfen

werden.

Das Buch von Richard Rickelmann zeigt das skrupellose Streben nach Macht und Profit, enthüllt die mafiösen Strukturen einer Branche und nennt die Verantwortlichen. Der Autor seziert den Filz beim Bauernverband und den Zulieferern, bei vermeintlichen Verbraucherschutzbehörden und angeblich unabhängigen Forschern und Instituten. Ein erschreckender Blick hinter die Kulissen einer Branche, die mächtiger ist als die Politik.

Ein Neuer für die Interessen der Agrarindustrie

Der Deutsche Bauernverband hat mit Herrn Joachim Rukwied einen neuen Präsidenten. Im Vorfeld seiner Wahl hat der aus Baden-Württemberg stammende Rukwied amerikanische Großfarmen zu seinem Leitbild erklärt und eine Ausrichtung der deutschen Landwirtschaft auf die globalen Exportmärkte fordert. Hier eine Stellungnahme der ABL.



Tierschutzvereine sollen klagen dürfen

Die Landesregierung von NRW hat einen Gesetzentwurf für ein [Verbandsklagerecht](#) für Tierschutzverbände verabschiedet. Mit dem Gesetz sollen die Beteiligungs- und Anhörungsrechte der anerkannten Tierschutzvereine gestärkt werden. Damit bekämen die anerkannten Tierschutzvereine die Möglichkeit, bereits im Vorfeld von bestimmten Genehmigungsverfahren zur Haltung von Tieren für die Rechte der Tiere einzutreten. Ebenso vorgesehen sind entsprechende Klagemöglichkeiten.

Kalifornien verbietet Stopfleber

Im US-Bundesstaat Kalifornien gilt seit dem 1. Juli 2012 ein Herstellungs- und Verkaufsverbot für [Stopfleber](#). Ebenfalls verboten wird der Handel mit Federn und anderen Produkten von Gänsen und Enten, die zur Stopfleber-Produktion zwangsernährt wurden.

Regierung sieht schwere Missstände auf Schlachthöfen

Die Bundesregierung hat "schwerwiegende" Zwischenfälle bei der Tötung von Schweinen und Rindern auf deutschen [Schlachthöfen](#) festgestellt. Aufgrund der Akkordarbeit auf den etwa 5.100 zugelassenen deutschen Schlachthöfen müssten Tiere wegen Fehlern bei der Betäubung unnötig leiden. Bis zu neun Prozent der Rinder würden nicht richtig betäubt, bei Schweinen belaufe sich die "Fehlbetäubungsrate" bei von Hand bedienten, elektrischen Anlagen auf bis zu zwölf Prozent.

Gen-Lobby eng mit deutschen Behörden verbunden

Offenbar gibt es eine systematische und teilweise verdeckte [Einflussnahme](#) der Industrie in deutschen Behörden und Forschungseinrichtungen, die mit gentechnisch veränderten Pflanzen befasst sind.

Impressum

Bündnis für artgerechte Tierhaltung
Manfred Radtke, Am Kamp 31, 27356 Rotenburg
Tel.: 04261/69 67
Mail: artgerechte-tierhaltung@web.de
www.artgerechte-tierhaltung.org